



Besichtigung des Klinikums

FULDA (jo). In der Reihe „Blick hinter die Kulissen“ bietet die Volkshochschule (vhs) der Stadt Fulda am Mittwoch, 11. April, um 14 Uhr eine Besichtigung des Klinikums Fulda an. Dabei besteht die Möglichkeit, unter fachkundiger Leitung den technischen Bereich zu besichtigen. Treffpunkt ist an der Anmeldung im Foyer des Klinikums. Auskunft und Anmeldung über die vhs-Geschäftsstelle, Unterm Hl. Kreuz 1, Telefon (06 61) 102-1477 oder -1474.

Ebene Strecke

FULDA (jo). Eine Halbtages-Wanderung auf ebener Strecke von Eichenzell nach Fulda bietet das Seniorenbüro der Stadt Fulda am Mittwoch, 18. April, an. Der Hinweg wird mit der Bahn absolviert, die Wanderstrecke beträgt etwa acht Kilometer. Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhof (Information), Gebühr: 6 Euro, Anmeldung erforderlich unter (0661) 102-14 77.

Im „Hotel Lenz“ hat es einst gefunkt

Seit 70 Jahren verheiratet: Christine und Herbert Rolig feierten das seltene Fest der Gandenhochzeit

FULDA (mkf). Es ist ein ganz besonderes Fest, das Christine (90) und Herbert Rolig (91) Ende März begehen konnten: ihren 70. Hochzeitstag, die sogenannte Gnadenhochzeit. Gemeinsam leben sie in ihrem Reihenhaus im Musikerviertel, umsorgt von einer Pflegerin, ihren drei Kindern, zwei Enkeln und drei Urenkeln.

Bei einer Feier im Familienkreis überbrachte Fuldas Bürgermeister Dag Wehner im Namen des Magistrats die Glückwünsche der Stadt Fulda. Der Bundespräsident hatte per Post gratuliert.

Dabei erzählten die beiden rüstigen Ehejubilare aus ihrem Leben. Geboren wurden sie beide im Sudetenland, sind sogar nicht weit voneinander aufgewachsen. Richtig begegnet sind sie sich dann aber erst nach dem Krieg in Fulda, wohin Christine Rolig mit ihrem



Bürgermeister Dag Wehner (rechts) überbrachte im Beisein der drei Kinder des Jubelpaares (Werner Rolig, Ursula Rolig-Stellmacher, Marita Happ) die Glückwünsche der Stadt an die Eheleute Christine und Herbert Rolig. Fotos: Monika Kowoll-Ferger

Wanderung in ganz Europa unterwegs, kam manchmal erst nach einer Woche wieder nach Hause.

Dafür kann er heute interessante Geschichten erzählen: Etwa die, als er mit dem österreichischen Bundespräsidenten Dr. Adolf Schärf 1964 ins Gespräch kam und dieser ihn schließlich anwies, nicht bis Wien mitzufahren sondern auszusteigen, damit er früher bei seiner Familie sein konnte. Beim Staatsbesuch des Schahs von Persien 1967 standen an der gesamten Strecke Polizisten, und über dem Zug flogen drei Helikopter mit, einer davon mit einer ganzen Krankenstation an Bord. „Es war eine spannende und lehrreiche Zeit“, sagt Rolig im Rückblick.



Aus seiner Zeit als Oberkellner im Regierungszug hat Herbert Rolig einige Erinnerungsstücke aufbewahrt.

STELLENAUSSCHREIBUNG



In verschiedenen Aufgabenbereichen, insbesondere im Bürgerbüro, der Stadt Fulda sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter

zu besetzen. Sowohl Vollzeitbeschäftigung als auch Teilzeitbeschäftigungen sind grundsätzlich möglich. Es handelt sich sowohl um unbefristete als auch um zunächst befristet zu besetzende Stellen, wobei jedoch eine gute Perspektive für eine unbefristete Beschäftigung besteht.

Fachliche Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder als Fachangestellte/r für Bürokommunikation.

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Stellenausschreibungen“ die vollständige Stellenausschreibung sowie einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet. Bewerben Sie sich bitte über unser Online-Bewerbungsverfahren. Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen.

Die Bewerbungsfrist endet am 30.04.2018.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda



Im Amt für Stadtmarketing der Stadt Fulda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle

einer Marketing-Assistentin/eines Marketing-Assistenten

zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen. Der Arbeitsplatz kann in Teilzeit besetzt werden, verlangt jedoch eine hohe zeitliche Flexibilität.

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Stellenausschreibungen“ die vollständige Stellenausschreibung sowie einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet. Bewerben Sie sich bitte über unser Online-Bewerbungsverfahren. Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen.

Die Bewerbungsfrist endet am 30.04.2018.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda

Vater und Bruder gekommen war. Herbert Rolig hatte es nach eineinhalb Jahren russischer Gefangenschaft zunächst in ein Lager verschlagen, wo er Mutter und Großmutter wiederfand, und dann ging es weiter nach Fulda. Hier wurden sie bald heimisch, fühlten sich von den Leuten gut aufgenommen, obwohl diese selbst ja wenig hatten.

Beim Tanz im Hotel Lenz an der Leipziger Straße hat es dann gefunkt, erzählen sie.

1948 wurde geheiratet und nacheinander kamen die drei Kinder. Mehrere Jahre lang hat die fünfköpfige Familie in einem einzigen Zimmer zusammengelebt, bevor 1958 die erste Wohnung in der Maulkuppenstr. bezogen werden konnte. 1984 kauften sie dann das Haus im Musikerviertel und bauten es um. Besonders gerne hätten sie mit den Kindern Ausflüge in die Rhön gemacht, die der Landschaft in der alten Hei-

mat sehr ähnelte, erzählen sie. Während Christine Rolig, die ursprünglich Lehrerin werden wollte, sich um Heim, Kinder und Garten kümmerte, war Herbert Rolig als Oberkellner im Regierungszug der Deutschen Bundesregie-

Weitgereister Stadtplaner

Markus Menke feierte 25-jähriges Arbeitsjubiläum

FULDA (jo). Aus Deutschlands Nordwesten hat es Markus Menke vor 25 Jahren nach Fulda verschlagen – jetzt feierte er sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Stadt Fulda.

Bei der kleinen Feierstunde im Gobelzimmer stellte Stadtbaurat Daniel Schreiner die Besonderheiten im Lebenslauf Menkes heraus, der nach dem Abitur auf dem renommierten Antonianum in Vechta und dem Wehrdienst als Flugabwehr-

raketenradarkanonier zunächst ein Architekturstudium an der FH Hildesheim/Holzminden absolvierte, dann einen Aufbaustudiengang Auslandsbau draufsattelte, bevor er – parallel zur Tätigkeit als Architekt und Raumplaner – ein Studium der Stadt- und Regionalplanung in Oldenburg absolvierte, ergänzt durch ein einjähriges Stipendium in New York.

Am 1. April 1994 kam er als Stadtplaner zur Stadt Fulda – in einer bewegten Zeit,

als die Landesgartenschau vor der Tür stand. Seither ist Markus Menke dem Stadtplanungsamt treu geblieben und in Fulda heimisch geworden – wo er „lediglich den Nordseestrand vermisst“, wie er sagt. Anregungen für seine Tätigkeit in der Bauleitplanung holt er sich unter anderem bei Reisen in alle Welt – 99 Länder hat er bereits besucht. Und ist seiner kommunikativen Art ist er auch für die Arbeit in der Bauberatung geradezu prädestiniert.



Markus Menke (Dritter von rechts) erhielt Glückwünsche von Personalratschef Richard Thonius, Hauptamtsleiter Lothar Happ, Personalabteilungsleiter Lothar Helmer, Stadtbaurat Daniel Schreiner und Stadtplanungsamts-Leiter Andreas Becker. Foto: Johannes Heller

Workshop zur Arbeit mit Geflüchteten

FULDA (jo). Die bundesweit aktive Stiftung Mitarbeit organisiert am Samstag, 21. April, von 10 bis 17 Uhr im Bewohner-Treff (Am Jagdstein 18, Fulda) den Workshop „Auf Augenhöhe? – Gemeinsam in Fulda etwas bewegen“.

Der Workshop ist Teil des Projekts „Demokratie geht nur miteinander. Integration und Partizipation von Geflüchteten“ und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt: Wo und wie gelingt eine Begegnung „auf Augenhöhe“? Was können und wollen wir gemeinsam vor Ort bewegen? Welche Erfahrungen gibt es im Engagement mit dem Thema Partizipation und Beteiligung? Eingeladen sind alle Interessierten. Der Workshop wird in Kooperation mit dem Bewohner-Treff (Gemeinwesenarbeit-Projekt der Stadt Fulda) und der AWO organisiert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen unter www.sozialestadt-fulda.de. Anmeldung unter Telefon (0661) 25 03 07 25.